Pressemitteilung

Berlinale Kamera 2015: Ehrung für Naum Kleiman

Mit der Berlinale Kamera zeichnen die Internationalen Filmfestspiele Berlin seit 1986 Filmpersönlichkeiten oder Institutionen aus, denen sie sich besonders verbunden fühlen und denen sie mit dieser Ehrung ihren Dank ausdrücken möchten.

Bei den 65. Internationalen Filmfestspielen Berlin wird der Filmhistoriker und ehemalige Leiter des Moskauer Filmmuseums **Naum Kleiman** mit der Berlinale Kamera geehrt.

Der 1937 in Kischinijow im heutigen Moldawien geborene Filmhistoriker, Publizist, Dozent und Kurator Naum Kleiman ist einer der bedeutendsten Verfechter der Filmkultur im heutigen Russland. Er war Mitbegründer und von 1967-85 Leiter des legendären Sergei-Eisenstein-Archivs. 1989 gründete er die Moskauer Cinemathek, das *Musej Kino*, dessen Leitung er 1992 übernahm. Dieser Ort hatte große Bedeutung für das Moskau der Wendejahre und eine ganze Generation junger russischer Filmschaffender. 2005 wurde das Musej Kino Opfer eines Immobilienskandals und existiert seither nur noch als Archiv. Von 2005 bis 2014 kämpften Naum Kleiman und sein Team darum, ein neues Gebäude zu erhalten. Mit unermüdlichem Engagement hielten sie die „Cinemathek im Exil“ am Leben, indem sie nahezu täglich Filmvorstellungen in Kinos und Museen in ganz Moskau organisierten. Im Juli 2014 wurde Naum Kleiman vom russischen Kulturminister durch eine neue Direktorin ersetzt. Unter Protest gegen deren Geschäftsführung trat im Oktober des Jahres die gesamte Belegschaft von ihren Posten zurück.

Naum Kleiman publizierte umfangreich zum Werk Sergei Eisensteins, zur Filmtheorie und zur Geschichte des sowjetischen und russischen Kinos. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter einen FIPRESCI-Preis für seine Retrospektiven im Rahmen des Moscow International Film Festivals (1987), den französischen L'Ordre des Arts et des Lettres (1992), den „Felix“ der European Film Academy, EFA (1993) sowie eine Goethe-Medaille (1995). Naum Kleiman war Mitglied in zahlreichen Jurys internationaler Filmfestivals, u.a. 1993 in der Wettbewerbsjury der Berlinale. Dem Forum der Berlinale stand er viele Jahre als Berater und tatkräftiger Helfer zur Seite.

Die Verleihung der Berlinale Kamera an Naum Kleiman findet am 12. Februar 2015 um 16:30 Uhr im Delphi Filmpalast statt. Im Anschluss wird der Dokumentarfilm Cinema: A Public Affair von Tatiana Brandrup gezeigt.

65. Internationale Filmfestspiele Berlin
05. – 15.02.2015

Press Office

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Management:
Prof. Dieter Kosslick (Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin), Charlotte Sieben (Kaufmännische Geschäftsführung), Prof. Dr. Bernd M. Scherer, Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HRG Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung

Die Berlinale Kamera wird seit 1986 verliehen. Bis 2003 war der Berliner Juwelier David Goldberg Stifter dieser Auszeichnung. In den Jahren 2004 bis 2013 übernahm das Düsseldorfer Atelier Georg Hornemann Objects die Stiftung des Preises und im Rahmen der Berlinale 2008 wurde die Trophäe vom Goldschmiedekünstler Hornemann neu gestaltet: Die Berlinale Kamera besteht aus 128 Einzelteilen und ist einer realen Filmkamera nachempfunden. Viele der Silber und Titanteile von Schwenkkopf bis Stativ sind beweglich.

Presseabteilung
27. Januar 2015